

TISCHTENNIS-

ECHO



Informationen,
Berichte, Meinungen

Nr.136

April 1983

VM'83: Jörg Bachmann und Andrea Dorschner

Unsere 28. Vereinsmeisterschaften, die traditionell am Karfreitag, 1.4.83 durchgeführt wurden, brachten im Herreneinzel mit dem erst 16-jährigen Jörg Bachmann als neuen Titelträger schon keine Überraschung mehr, stand Jörg doch im Vorjahr schon im Endspiel gegen Peter Fuchs, der diesmal nur Zuschauen "dürfte" weil sich die Turnierleitung bei seinem Anliegen wenig kompromissbereit zeigte. Außer ihm fehlten mit W. Tonn (Urlaub) und G. Mihr (der nur Doppel spielte) 2 weitere zum Favoritenkreis zählende, was aber die starke Leistung von Jörg nicht schmälern soll, der als bestplatziertes Junior auch diesen Pokal in Empfang nehmen kann.

Bei unseren Damen setzte sich erwartungsgemäß Andrea Dorschner durch, die damit zum 8. mal Vereinsmeisterin wurde!

Eines der besten und spannendsten Endspiele im Doppel lieferten sich G. Mihr/F. Klein gegen T. Szeltner/M. Schaaf, wobei die rund 50 Zuschauer nicht mit Beifall geizten und Torsten/Michael am Ende mit 2:1 neue Doppel-Vereinsmeister wurden!

Bei den Damen wurden, wie im Vorjahr, A. Dorschner und Martha Schmidt Vereinsmeister.

Mit dem 1. Platz im Mixdoppel mit H. Schmidt wurde Andrea an diesem Tag gleich 3-fache Vereinsmeisterin!

Erstmals erhält Kurt Weber als bestplatziertes der Kreisklassenspieler den Peter Schaub-Gedächtnis-Pokal, der von folgenden Kameraden gestiftet wurde: Klaus und Bernd Trott, Thomas Kellner, Dieter Croll, Norbert Buntenbruch, Erwin Hartmann, Klaus Guth, Gerhard Markert und Wolfgang Koch. Ihnen gilt unser aller Dank für diese schöne Geste und den schönsten Pokal, den wir bisher hatten!

Als 3.-bester der Senioren erhält K. Weber zudem den Seniorenpokal, den er schon zweimal errang.

Zum Schluß ein Dank unserer Turnierleitung und ihren Helfern, sowie allen Teilnehmern für ihre faire Haltung und Gratulation allen Siegern!!!



Wichtig ist der Sieg, wichtiger noch die Teilnahme: VM '83

ALLE TEILNEHMER UNSERER VEREINSMEISTERSCHAFTEN 1983 UND WO SIE (auch 82) LANDETEN, WOBEI DIE PLÄTZE AB 17. NICHT AUSGESPIELT WURDEN UND NUR IN GRUPPEN ZU ERFASSEN WAREN. In () Vorjahrsplatzierung!

H E R R E N E I N Z E L :

1. Jörg Bachmann (2.!) Erstmals Vereinsmeister, gleich 2 Pokale !
2. Robert Szeltner (6.) Ist immer für eine Überraschung gut
3. Kurt Weber (16.!) Der geborene Turnierspieler-2 Pokale !
4. Torsten Szeltner (11.) "Ja das Temperament....."
5. Michael Schaaf (7.) lieferte mit Torsten tolles Doppel-Endspiel
6. Heinrich Lange (12.) K. Weber löste ihn als "Senior" wieder ab.
7. Frank Bachmann (10.) schied gegen M. Schaaf mit Schlägerbruch aus
8. Heinz Schmidt (4.) Lieferte spektakuläre Ballwechsel
9. Franz Klein (9.) hielt seinen Vorjahresplatz
10. Stefan Dorschner (21.-24.) Hat sich enorm verbessert
11. Dieter Croll (17.-20.) Nervte manche mit seinem "krummen" Spiel
12. Thomas Kellner (0) Steigerte sich von Spiel zu Spiel
13. Norbert Buntenbruch (18.) Verbesserte sich um 5 Plätze
14. Erwin Hartmann (17.-20.) Zeitspielspezialist, '82 P. Wagner, '83 R. Weber
15. Bernd Hempel (13.) Hielt in etwa die Stellung
16. Klaus Guth (14.) Hätte auch 15. sein können-nicht ausgespielt!
17. Uwe Nolde (5.!) Indien hatte ihn ausgelaut
18. Klaus Trott (8.!) "Was machst Du, mit dem Knie lieber Klaus?"
19. Wolfgang Koch (15.) War mit seiner Leistung nicht zufrieden
20. Kurt Rummer (25.-32.) Immerhin, 1982 war er weiter hinten
21. Bernd Trott (25.-32.) Lag diesmal auch besser
22. Volker Hansen (0) Hat sein Soll erfüllt, war 1982 nicht dabei
23. Wolfgang Lattemann (0) Siehe Volker Hansen
24. Reinhard Weber (33.-40.) Fast um die Hälfte besser wie 1982
25. Gerhard Markert (21.-24.) Stellung gehalten
26. Siegfried Fanasch (21.-24.) Siehe Gerhard Markert
27. Reinhard Seidel (25.-32.) Siehe Gerhard Markert
28. Heinz Köhler (0) Das Größte: Er machte mit!
29. Gerhard Eskuche (21.-24.) Tat sich schwerer als erwartet
30. Ulrich Gottschalk (25.-32.) Landete wie im Vorjahr
31. Siegfried Storch (0) War erstmals dabei, ist 1984 weiter vorne!
32. Volker Lange (0) Auch er sollte 1984 weiter vorne landen.
33. Albert Buntenbruch (25.-32.) Seine "größte Leistung": 12 Stunden i.d. Halle
34. Herbert Höhmann (41.-42.) "Herbert, es geht aufwärts!"
35. Helmut Wagner (0) War auch erstmals dabei
36. Matthias Schade (41.-42.) Diesmal war er nicht der Letzte!
37. Horst Siebert (33.-40.) Er schlug "Albu", das sagt genug.
38. Wolfgang Theis (0) Auch ein VM-Neuling, der keine Angst hatte!
39. Bernd Pilgram (0) Wie Wolfgang Theis
40. Herbert Dorschner (0) Hut ab vor Herby, der mitmachte!
41. Robert Meilich (33.-40.) Robert's Kreuz ist ein Kreuz
42. Hans Werner Becker (25.-32.) "Oh, wie tief bist Du gesunken"

D A M E N E I N Z E L :

1. Andrea Dorschner (1.) Wer denn sonst?
2. Petra Szeltner War am nächsten dran
3. Marlies Szeltner Wird's im nächsten Jahr eine Szeltnerin?
4. Martha Schmidt Mischt immer noch kräftig mit
5. Martina Plum Bei ihr ist nicht aller Tage Abend
6. Elke Höhmann War sicher mit diesem Platz zufrieden?
7. Gabi Fuchs Erwartungen erfüllt
8. Susanne Hansen Hatte ich weiter vorne erwartet
9. Elke Kilian Sollte wieder voll bei uns einsteigen!
10. Claudia Lütke Im Stricken war sie Spitze! (siehe Photo)



v.lks.: Herrendoppel (2), Seniorenpokal, Dameneinzel, Herreneinzel, Juniorenpokal, der neue Peter Schaub-Gedächtnis Pokal. Diese Trophäen galt es zu gewinnen.



Zwei der Turnierleitung: Nobu + D.C.



Auf der "Warteliste".

WEITERE VM-PLÄTZE:

HERRENDOPPEL:

1. M. Schaaf / T. Szeltner
2. G. Mihr / F. Klein
3. R. Szeltner / B. Hempel
4. T. Kellner / G. Markert
5. K. Weber / K. Trott
6. St. Dorschner / B. Trott
7. J. und F. Bachmann
8. K. Guth / W. Koch
- 9.-12. H. Schmidt / U. Nolde
D. Croll / N. Buntenbruch
R. Meilich / V. Lange
- 13.-16. M. Schade / H. Wagner
V. Hansen / S. Fanasch
H. Siebert / H. W. Becker
R. Seidel / H. Höhmann
- 17.-21. R. Weber / W. Lattemann
E. Hartmann / A. Buntenbruch
H. Köhler / K. Rummer
G. Eskuche / U. Gottschalk
H. Dorschner / W. Theis

DAMENDOPPEL:

1. A. Dorschner / M. Schmidt
2. P. Szeltner / E. Höhmann
3. M. Szeltner / M. Plum
4. G. Fuchs / S. Hansen
5. E. Kilian / C. Lütke

MIXDOPPEL:

1. A. Dorschner / H. Schmidt
2. M. Szeltner / T. Szeltner
3. M. Plum / M. Schaaf
- 4.-7. E. Höhmann / K. Guth
S. Hansen / W. Koch
G. Fuchs / H. Höhmann
C. Lütke / V. Hansen

SENIOREN: 1. Kurt Weber, 2. H. Lange, 3. K. Rummer

JUNIOREN: 1. J. Bachmann, 2. T. Szeltner, 3. M. Schaaf



Nutzbringender Zeitvertreib unserer Damen.



Aufgepaßt! Unsere JHV ist am 12. Mai!

U N B E Q U E M !

"WER FÜHRUNGSFUNKTIONEN ÜBERNIMMT,
MUSS NICHT NUR WISSEN WIE WENIG
ER AUSRICHTEN KANN SONDERN AUCH,
WIE UNBEQUEM SEINE LAGE IST....
WER FÜHRT, IST FAST IMMER IN DER
DEFENSIVE.

WER EIN BEQUEMES LEBEN HABEN WILL,
SOLLTE DIE FINGER VON FÜHRUNGSPO-
SITIONEN DER POLITIK, DER WIRT-
SCHAFT, ODER ANDEREN ORGANISATIONEN
LASSEN" Ralf Dahrendorf

Unsere für Mittwoch den 11. Mai d.J. angesetzte Jahreshauptversammlung muß es personellen Gründen auf den folgenden Donnerstag (Himmelfahrt) 12. Mai verlegt werden. Diese JHV beginnt um 9,00 Uhr im Nebenzimmer der Kulturhalle! Unser Vorstand hofft, daß diese Verlegung die wenigsten Mitglieder von ihrem Kommen abhält, zumal dieser 12. 5. für alle ein freier Tag ist. Ferner werden alle Vereinsmeister und Plazierten (1.-3. Platz) gebeten zu erscheinen, weil an diesem Tag die Pokale und Urkunden überreicht werden! Der für diesen Tag vorgesehene Wandertag ("Offen für Alle") wird an diesem Nachmittag in verkürzter Form durchgeführt. Näheres ist den "BN" zu entnehmen.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES GSV "EINTRACHT"



Uli Gottschalk erhält die silb. Ehrennadel



H.W. Becker erhält die Ehrenurkunde



Donnerstag, 12. Mai 1983
(Himmelfahrt)
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG !
9,00 Nebenzimmer K-Halle

Sonntag, 29. Mai 1983
TEILNAHME AM FESTZUG DES
SPIELMANNSZUG mit TT-Wa-
gen.

25./26. Juni oder 2./3. Juli
FREUNDSCHAFTSTREFFEN IN
SICHERTSHAUSEN !!!

13./14. August 1983
WALDFEST DER TT-ABTEILUNG

Eine Terminliste der Tur-
niersaison 1983/84, wie
sie im Vorjahr von H. Sippel
in den "HNA" veröffent-
licht wurde, liegt leider
noch nicht vor!
Turnierausschreibungen
sind deshalb beim Abt. Ltr.,
Stellvertreter oder Ju-
gendwart zu erfragen!

Vorstand-und MF-Sitzung vom 15.3.

Anwesend waren um 19,30 Uhr: D.Croll, V.Hansen, A. und N. Buntenbruch, um 20,30 Uhr: W.Tonn, B.Pilgram, um 21,30 Uhr: U.Gottschalk, H.W.Becker, E. und H.Höhmann, M.Engel, G.Eskuche, H.Wagner und P.Hempel.

Reichlich Zoff gab es zu dieser am 15.3.angesetzten Sitzung, weil sich unsere 6. und 8. Mannschaft nach vielem hin und her ausgerechnet diesen Dienstag zu ihrem mehrmals verlegten Termin ausgesucht hatten um das Punktspiel auszutragen.

Die letztmögliche Einigung bestand darin, schon um 19,00 Uhr anzufangen. So war es kein Wunder, daß der Besuch dieser Sitzung zu einer "Kleckerei" wurde. Trotzdem konnten dann endlich um 21,30 Uhr wichtige Punkte durchgesprochen werden und siehe, in einer Stunde war alles abgehakt!

1. Eine endgültige Festlegung, wie lange um den neuen Peter Schaub-Gedächtnispokal gespielt werden soll, wurde an diesem Abend nicht erreicht und soll auf einer der nächsten Sitzungen bestimmt werden. Die Meinungen reichten von 5 Jahren (3x in Folge oder 5x mit Unterbrechung) über 10 und 20 Jahre!
2. U.Gottschalk gibt ein Resümee der Jahreshauptversammlung der Eintracht wobei er u.a. bemängelte, daß Peter Schaub bei der Verlesung der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres im Rahmen der Totenehrung unverständlicher Weise nicht erwähnt wurde!
3. Unser Abteilungsleiter verliert ein Schreiben der Schulbehörde, wo wiederum Beanstandungen gegen unsere Abteilung aufgeführt wurden. Dabei geht es vor allem um fehlende Eintragungen in die Liste der Langenbergschule, wo wieder einige von uns besetzte Hallenzeiten nicht eingetragen waren. Ebenso wurden dem Hausmeister Spielverlegungen nicht mitgeteilt. Dazu kam noch, daß der Gymnastikraum von Bernd Kellner & Co. mit Eispapier und sonstigem Unrat beschmutzt wurde!
U.Gottschalk appelliert nochmal an alle Mitglieder, damit man uns nicht eines Tages die Langenbergschule sperrt!
4. U.Gottschalk will sich dafür einsetzen, daß wir ab der Serie 83/84 an den Freitagen die ganze Langenbergschule zur Austragung von Punktspielen bekommen.
5. Elke Höhmann plädiert dafür, daß auch in der Damen-B-Klasse in Zukunft mit 4er Mannschaften gespielt wird. D.Croll gibt die Auskunft, daß bisher alle Bestrebungen in dieser Richtung auf den Kreistagen gescheitert sind, weil sich keine Mehrheit dafür fand. U.Gottschalk schlägt vor, alle B-Klassenvereine der Damen anzuschreiben um diese für 4er Mannschaften zu gewinnen und beim nächsten Kreistag nochmal diesen Antrag stellen.
6. Der Ablauf unserer Vereinsmeisterschaften 1983 wurde abgestimmt. Ferner wurde der neue Entwurf für unsere Urkunden festgelegt, wobei 4 Vorschläge zur Auswahl standen. Es wurde zudem beschlossen, die Ehrung der diesjährigen Vereinsmeister und Plazierten (einschließlich der Jugend und Schüler) auf unserer Jahreshauptversammlung am 12. Mai durchzuführen. Dabei sind 1. alle Urkunden und Pokale fertig beschriftet und 2. erhofft sich der Vorstand eine gut besuchte Versammlung.
7. Am Karfreitag soll darüber entschieden werden, welche Platten aus der Kulturhalle verkauft werden können. Durch die Neuerwerbung von 4 Platten können wir die ältesten Platten entbehren, wobei zunächst unsere Mitglieder bevorzugt werden sollen.
8. Am 12. Mai (Himmelfahrt) ist ein Familienwandertag geplant. Es wäre seit 1950 der 2. und der Vorstand würde sich freuen, wenn hier wieder eine große Teilnehmerzahl zu verzeichnen wäre. Näheres in den "Baunataler Nachrichten".
9. Die nächste Vorstand-und MF-Sitzung ist am Mittwoch, 13.4. 19,30 Uhr beim Kropfwirt!
10. Ab Mai werden diese Sitzungen wieder Montags (K-Halle) angesetzt.

1. HERREN GRUPPENLIGA N/W

„Böser Schnitzer“ in Leimfeld

Donnerstag, 3.3.83 Eintracht Baunatal I. - TSG NIEDERZWEHREN I. 4:9
Bericht: Georg Mihr

Dem Aufstiegsfavoriten lieferten wir einen 3-stündigen auf hohem Niveau stehenden Kampf. Bei etwas mehr Glück wären durchaus ein oder zwei Spiele mehr zu gewinnen gewesen; am verdienten Sieg der Gäste bestanden jedoch keinerlei Zweifel.

Mit Christian Kolbe haben die TSG'er den für mich besten Gruppenligaspieler in ihren Reihen. Er ist mindestens für 4 Punkte gut. Gegen ihn machte Wilfried ein großes Spiel, unterlag in der Endphase jedoch unglücklich.

Die 4 Punkte holten: Franz gegen Behmke, Peter und Wilfried jeweils gegen Barth und Georg gegen Muster. Uwe Möller hätte ich gerne seine 2. Saisonniederlage beigebracht. Er konnte jedoch den 3. Satz knapp mit 21:19 für sich entscheiden. Durch diese Niederlage war das Spiel beendet und Frank mußte sein Match gegen Muster beim Stand von 1:1 und Führung im 3. Satz leider abbrechen.

Sonntag, 6.3.83
TSV ESCHWEGE - Eintracht Baunatal
3 : 9

Bericht: Franz Klein
ESCHWEGE LIEGT UNS!

Unter diesen Nenner könnte man das Spiel in Eschwege bringen. Wenn man die letzten Ergebnisse betrachtet, die der TSV gegen die anderen Mannschaften der Gruppenliga, auch gegen die Spitzenmannschaften, erzielt hat, so müßte man rein theoretisch mit einem knappen Spielverlauf rechnen.

Die Mannschaftsaufstellung und auch die Spielweise der Eschweger kam auch diesmal unserer Mannschaft entgegen. Auch das oft herbeigesehnte Glück scheint gegen Eschwege immer auf Abruf bereit zu stehen.

Heute benötigten wir jedoch sehr wenig davon, vielmehr war unsere bessere spielerische und kämpferische Leistung für den hohen 9:3 Sieg ausschlaggebend.

Die Siegpunkte holten: Wilfried/Peter, Peter(2), Franz(2), Frank (tolles Spiel gegen Störmer), Georg, Jörg, Wilfried.

Samstag, 12.3.83 Eintracht Baunatal - SVF OTTRAU 9:4
Bericht: Jörg Bachmann

Mit M. Schaaf, als Ersatz für F. Klein gewannen wir mit 9:4 ziemlich klar gegen Ottrau. Als einziger konnte Stippich zwei Spiele gegen Peter und Wilfried gewinnen. Außerdem gab G. Mihr noch einen Punkt gegen Pietsch im Einzel und mit Frank im Doppel ab.

Es punkteten: Peter/Wilfried(1) im Doppel, Peter, Wilfried, Georg, und Frank (je 1) und Michael und Jörg (je 2) in den Einzeln.

Samstag, 19.3.83 SV ROT-WEISS LEIMSFELD - Eintracht Baunatal 8:8!
Bericht: Frank Bachmann

Nachdem wir in der Vorrunde sicher gegen Leimfeld gewonnen hatten (9:2) und der Gastgeber mit den gleichen Spielern antrat wie damals, durfte



Hat eben wieder eine harte Rückhand losgelassen: Franz Klein

der Sieger eigentlich schon feststehen. Doch es kam ganz anders. Franz hatte seinen schlechtesten Tag in dieser Serie erwischt und spielte so weit unter Normalform, daß er keinen Punkt beisteuern konnte. Wilfried klebte im Einzel das Pech am Schläger. Gegen Engels mußte er sich erst im 3. Satz mit 20:22 geschlagen geben. Gegen Mühling unterlag er zweimal mit -19. Peter und Jörg spielten ihr Spiel und gewannen so auch mehr oder weniger sicher ihre Einzel. In der Mitte wurde zweimal gepunktet. Gegen Bläse mußten Georg und ich erkennen, daß an diesem Tag gegen ihn nichts zu holen war, doch gegen Fennel gewannen wir beide sicher. Vor den Enddoppeln stand es 7:7 und ein 8:8 war zu Beginn schon gesichert, da der Spieler Bäse nach seinen vorgezogenen Einzeln wegen einer Konfirmation die Halle schon verlassen hatte und Peter/Wilfried so kampflos zum Punkt kamen. Zum 9:7 fehlte jetzt nur ein Sieg von Georg/Franz, doch das klappte nicht und so stand das Endergebnis von 8:8 fest. Bester Spieler des Abends war Peter mit 2 Einzel- und 2 Doppelsiegen mit Wilfried, was schon das halbe Unentschieden bedeutete.

2. HERREN BEZIRKSKLASSE, Gr. 2

Ist der 3. Platz noch drin?

Samstag, 19.3.83 Eintracht Baunatal II. - KSV BAUNATAL II. 2:9 !

Bericht: Robert Szeltner

Ähnlich wie die Vorrundenheimspiele gegen Heiligenrode und Phönix (jeweils 4:9) lief auch das Spiel gegen den Spitzenreiter an uns wie ein Film vorüber und sah uns chancenlos und am Ende als klarer Verlierer. Leider waren einige Spieler von uns heute nicht in der Form, die notwendig gewesen wäre, um dem Gegner wie beim 8:8 in Altenbauna Paroli bieten zu können.

So konnten nur Torsten und Michael im Doppel und Bernd im Einzel punkten. Diese Niederlage wird uns sicher nicht umwerfen, da die Meisterschaft ohnehin in weite Ferne gerückt ist und wir bislang, insgesamt gesehen, gute Leistungen boten. Wir sollten nun eine Verbesserung vom schon sicher erscheinenden 4. Tabellenplatz (der in dieser Serie ein Erfolg wäre) auf den 3. Platz im Auge haben, die aber ähnliche Anstrengungen wie zuletzt bei unserer niederlagenfreien 14:0-Serie nötig macht.

Vom 9:7 Sieg in Bergshausen am 27.2. lag kein Bericht vor!

**FAHREN SIE SICHER
UND MIT HERZ ...
LERNEN SIE
BEI LICHTHERZ !**

Unser Unterrichtsraum ist in
BAUNATAL-GROSSENWITTE, Burgbergstraße 18
(gegenüber Langenbergeschule) - Wohnung im gleichen Hause.

Ruhige, gewissenhafte und individuelle Ausbildung - das sind seit
20 Jahren die erfolgreichen Schwerpunkte.

Theoretischer Unterricht und Anmeldung:
Dienstage und freitage von 18.00 bis 20.00 Uhr.
Beginn jederzeit möglich.

KLASSEN 1 + 3

Fahrschule Lichtherz Telefon (06601) 88433





Zur Diskussion gestellt:

BEZIRKSKLASSE: Eintracht³ ???

Noch ehe das März-Echo gedruckt war erhielt ich von Heinz Schmidt folgenden Leserbrief, der genau zu obigem Thema paßt und zeigt, daß man sich schon Gedanken macht, wie es weitergehen soll.

IN EIGENER SACHE:

"Die neue Spielserie 1983:84 werde ich in der II. Mannschaft bestreiten. Nur muß der Samstag für mich frei bleiben. Das heißt, am Freitagabend oder Sonntagmorgen stehe ich voll zur Verfügung. Ferner werde ich keine Hallenturniere im Fußball während der TT-Serie mehr mitmachen, sofern sie auf einen TT-Spieltag fallen. Ab März 1984 beginnt eine Alte-Herren Punktspielserie im Freien (über 100 Mannschaften haben fest gemeldet), die ich ohne Ausnahme voll mitmachen werde. Ich hoffe, liebe "Ping-Pong"-Freunde, Ihr versteht mich und akzeptiert meine Interessen". Mit sportlichem Gruß Heinz Schmidt

Bernd Hempel

Baunatal 4, 7.4.1983

Zum Thema Bezirksklasse - Eintracht ist dem Resümee des Redakteurs im wesentlichen nichts mehr hinzu-zu-fügen. Natürlich sollten die in Frage kommenden stärksten Spieler in der 2. Mannschaft eingesetzt werden und auch spielen, um beim Kampf um den Aufstieg in die Bezirksliga in der Saison 83/84 ein gewichtiges Wort mitreden zu können. Den Optimismus, daß eine 3. oder gar 4. Mannschaft die Bezirksklasse halten könnte, teile ich übrigens nicht.

Das beste negative aber auch positive Beispiel hierzu lieferte unser Ortsnachbar KSV. In der vergangenen Saison mit 2 durchschnittlichen Mannschaften angetreten fanden sich beide Teams im unteren Tabellenbereich wieder. In dieser Saison wird der KSV durch die Konzentration der besten Spieler mit einiger Wahrscheinlichkeit aufsteigen.

Mit diesem Artikel ist ja nun auch indirekt, ob gewollt oder ungewollt, die Personaldiskussion ins Rollen gebracht worden. Nachdem im vergangenen Jahr mit dem Einsatz von Frank und Jörg Bachmann in der 1. Mannschaft ein Schritt in die richtige, zukunftssträchtige Richtung getan wurde, sollte man sich überlegen, ob man auf diesem Wege nicht weitergeht. M.E. gibt es auch in der 2. Mannschaft noch jüngere Spieler, die sich bei höheren Anforderungen in der Gruppenliga noch spielerisch steigern sollten. Dies als langfristige Alternative zu möglichen, vielleicht finanzbelastenden, Spielerzugängen.

(Anm.d.Red.: Dieser Beitrag von Bernd Hempel wurde im Original belassen uns hier eingesetzt).

Dank an H.Schmidt und B.Hempel für das Interesse und die Mitarbeit!

Namen und Notizen

WIR GRATULIEREN

Am 16.3.83 wurde Florian Gath, erstes Kind der Eltern Margit und Klaus, geboren. Wir wünschen der Familie viel Glück!

Am 19. April sind Erike und Heinrich Lange 25 Jahre verheiratet. Auch hier: Gratulation und viel Glück bis zum 50.!

Am 17.3. (seinem Geburtstag), hat Robert Szeltner seine zweite Staatsprüfung mit der Gesamtnote 1,6 bestanden. Auch hier: GRATULATION!

Rechtzeitig zu den Kreispokalendspielen am 13.2. trafen die neuen Gewe-Platten ein. Sie stehen in der Langenbergschule.

Am 15.3. trafen in der Kulturhalle die 2 neuen Jeela-2000-Platten ein. Wir können jetzt ältere Platten zum Kauf anbieten!

Als erste Mannschaft beendete unsere Jugend am 21.3. die Saison 82/83 und schon am folgenden Tag! brachte mir Mannschaftsführer Jörg Gerhold die Abschlussbilanzen mit einem Abschlussbericht!!!

Bitte alle Mannschaftsführer um Nachahmung !!!

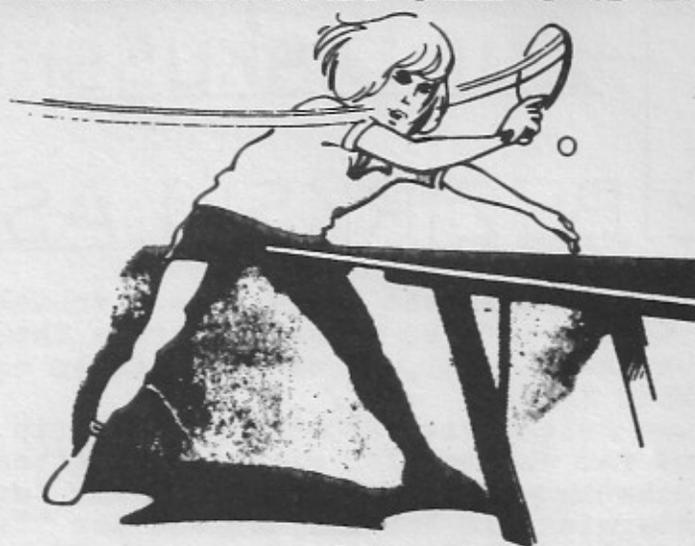
Auch in diesem Jahr ist unsere Abteilung wieder mit Konfirmanden gesegnet. **WIR GRATULIEREN UND WÜNSCHEN VIEL GLÜCK:** Carsten Scherb, Arnd Gottschalk, Matthias Panasch, Olaf Raabe, Henrik Jasper und Kirsten Hein.

So schön es auch gewesen wäre, aber daß sich 2 Spieler der II. Mannschaft des ESV Jahn Kassel am Karfreitag bei uns vorstellen wollten war leider nur ein Aprilscherz, denn der Karfreitag fiel auf den 1. April.

Beim Osterturnier in Naumburg belegte Peter Fuchs als einziger Teilnehmer unserer Abteilung einen achtbaren 3. Platz in der Herren-C-Klasse!!

Als Fan aus "altem Pils+Korn" erwies sich einmal mehr Manfred Lüling, der sich aus seinem Urlaubsdomizil Gran Canaria telefonisch nach dem Stand der Dinge erkundigte und Grüße an alle Eintrachtler ausrichtete!

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN



Wir helfen Tischtennisspielern, auch beim Geld zu sicheren Punkten zu kommen.

Ob Sie sich zum Beispiel ein Sparvermögen aufbauen, für eine Anschaffung einen vorteilhaften Kredit nehmen oder mit Eurocheque und Scheckkarte bequem und modern zahlen wollen - mit unserem

Rat und unserem Service sind Sie stets im Vorteil.

Natürlich können Sie auch mit uns rechnen, wenn Sie mal mit finanziellen Netz- und Kartenbällen zu kämpfen haben.



Raiffeisenbank Baunatal eG

Hauptstelle: Baunatal-Altenbauna, Marktplatz

Zweigstellen:

B.-Altenritte, B.-Guntershausen, B.-Herlingshausen, B.-Kirchbauna, B.-Rengershausen,
B.-Großerritte

Als Schriftführer unserer Abteilung, der vorwiegend die Protokolle unserer monatlichen Vorstand- und Mannschaftsführersitzungen aufzeichnet, bedaure ich die überwiegend mangelhafte Beteiligung unserer Mannschaftsführer im abgelaufenen Jahr und das damit gezeigte Desinteresse am Geschehen in unserer Abteilung.

Als Pressewart möchte ich mich zunächst bei allen Mannschaftsführern und den Mitgliedern bedanken, die mich mit Ergebnissen und Informationen für die "Baunataler Nachrichten" versorgt haben. (Heinz Schmidt hatte hier den Hauptanteil, vor allem bei Turnieren). Leider verging aber kaum ein Sonntag während der Serie, wo ich nicht fehlende Ergebnisse telefonisch abrufen mußte. Für die "BN", die Donnerstags erscheint, ist der vorhergehende Montagvormittag der Redaktionsschluß, so daß ich Sonntagabends die Berichte für die "BN" schreiben mußte. Da die Länge der Berichte hier vorgeschrieben ist, konnte ich natürlich nicht von allen Spielen ausführlich berichten.

Bei Presseveröffentlichungen in der "HNA" und der Freitagsbeilage für Baunatal, Schauenburg und Fuldabrück habe ich in den letzten Jahren so schlechte Erfahrungen gemacht, daß ich dies eingestellt, bzw. auf das Wichtigste beschränkt habe.

Mein größtes Problem aber war im vergangenen Jahr wieder unser TT-Echo. Obwohl gegenüber 1981/82 die Abgabe von Spielberichten bedeutend besser war, so sprechen die bis zum 9.4.83 nicht abgegebenen 26!! Berichte der noch laufenden Serie für sich.

Auch hier ein Dank all denen, die mir beim "Füllen" des TT-Echo mit ihren Spielberichten geholfen haben und diese auch, zum größten Teil, frühzeitig bei mir abgegeben haben.

Da ich wohl nie eine komplette Abgabe der Berichte "in den Griff" bekommen werde, möchte ich auf unserer JHV am 12.Mai über folgendes abstimmen lassen:

1. Es bleibt so wie bisher (unvollständige Berichterstattung einiger Mannschaften, oder
 2. Die Mannschaftsführer lassen mir unmittelbar nach den Punktspielen die Spielformulare zukommen und ich schreibe anhand der eingetragenen Ergebnisse zu jedem Spiel einige Zeilen, wobei die Berichte auch kürzer würden.
- Dieser Punkt wäre für den Pressewart auch reibungsloser für die Berichterstattung in den "BN", wobei ich aber den Akzent überwiegend auf das Wort **u n m i t t e l b a r** legen muß. Das heißt, möglichst noch am Spieltag (z.B. bei Sonntagsspielen!).

Mein Versuch, mit Diskussionsthemen unsere Mitglieder zur Mitarbeit zu motivieren ging beim ersten Thema insoweit "in die Hose", daß unser Sportfreund Michael Keil aus Grevenbroich sich vorwiegend auf J. und F. Bachmann bezogen hatte und damit ungewollt eine Eskalation in Gang brachte, die ich als Intolleranz bezeichnen muß. M. Keil hat sich bei mir dazu entschlossen, keine Meinung mehr schriftlich in unserem Echo zu äußern, was ich persönlich sehr bedaure, denn was ich von unseren Mitgliedern erwartete, praktizierter als außenstehende Leser; Mitarbeit!

Du dem zur Zeit laufenden Diskussionsthema: **BEZIRKSKLASSE, Eintracht hoch 3** war die bisherige Resonanz auch nicht gerade überwältigend, obwohl es ein Thema ist, das uns doch alle angeht, oder?

Möchte trotz allem erzeugten Frust diese Serie nicht schon wieder im Papierkorb landen lassen und wäre dankbar, wenn von Seiten unserer Mitglieder Vorschläge zu allgemein interessierenden Themen an mich herangetragen würden!!!

Als Protokollführer habe ich zum Schluß nur noch einen Wunsch: Auf unserer Jahreshauptversammlung am 12.Mai möchte ich vermerken können:

N E U E R E K O R D B E T E I L I G U N G !!!

gez. Albert Buntbruch

3.HERREN KREISKLASSE-A,Gr.1

WIR GRATULIEREN !

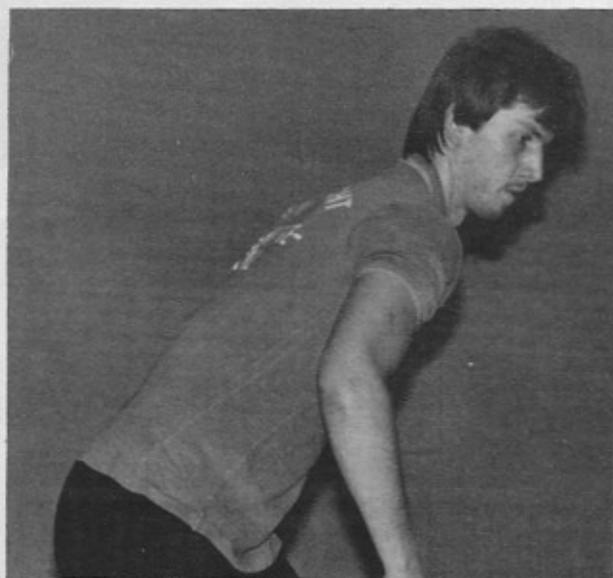
Freitag, 18.2.83 ↓ TSG SANDERSHAUSEN IV.-Eintracht Baunatal III. 8:8
Bericht: Klaus Morbach

Ohne Heinz Schmidt haben wir es uns in Sandershausen recht schwer gemacht. Es macht doch viel aus wenn ein guter Spieler fehlt. Trotz des guten Ersatz von B. Trott gab es nur ein 8:8 Unentschieden. Die Punkte holten: K. Weber/K. Trott(1), K. Morbach(1), K. Trott(1), K. Weber(2), G. Markert(1), W. Koch(1) und B. Trott(1).

Freitag, 4.3.83 FSK VOLLMARSHAUSEN II.-Eintracht Baunatal III. 3:9
Bericht: Heinz Schmidt

In Vollmarshausen trafen wir auf den erwarteten schwachen Gegner, der klar mit 9:3 bezwungen wurde. Gegenüber der Vorrunde, wo Vollmarshausen bei uns nicht antrat (sportlich die größte Schweinerei, ganz gleich in welcher Klasse), konnte lediglich Bischoff (in der Vorrunde noch in der Gruppenliga) jeweils im 3. Satz gegen K. Morbach und H. Schmidt gewinnen. Den 3-Punkt gab K. Weber gegen Schacht ab.

Kurt sollte sich übrigens außer einem neuen Tennisschläger auch einen neuen TT-Rückhandbelag kaufen!



Er ist bärenstark, nur, er weiß es nicht: Wolfgang Koch.

Freitag, 11.3.83
Eintracht Baunatal III. gegen
OSC VELLMAR II. 9:0
Bericht: Klaus Trott

Nicht viel zu sagen gibt es bei einem 9:0 und 18:0 in den Sätzen. Wir spielten genau wie Vellmar mit 2 Mann Ersatz. Wir gaben für denselben Abend K. Morbach und W. Koch für unsere II. Mannschaft in Bergshausen ab. Einziger Unterschied, daß unsere III. auf mindestens 8 gute Ersatzleute zurückgreifen kann und Vellmar hat da nichts aufzubieten. Norbert B. und Dieter C. gewannen ihre Spiele sicher wie jeder andere auch. Bemerkenswert die Siegesserie von G. Markert von jetzt 19:2 Siegen hintereinander.

Unsere letzten drei Spiele dürften keine Gefahr mehr für die Meisterschaft darstellen.

Freitag, 25.3.83 Eintracht Baunatal III.-TSV HECKERSHAUSEN I. 9:2
Bericht: Albu für K.W.

Im letzten Heimspiel dieser Saison mußte unsere III. Mannschaft als Tabellenführer den fußverletzten W. Koch durch N. Buntentbruch ersetzen. Der 9:7 Sieg der Heckershäuser gegen Tabellenzweiten Oberkaufungen motivierte unsere Mannschaft zur vollsten Konzentration. Das Resultat: Ein deutlicher, ungefährdeter 9:2 Sieg, wobei lediglich K. Morbach gegen die "Gummiwand" Siebert und Nobu die Gegenzähler abgeben mußten.

Vor den letzten Auswärtsspielen in Heiligenrode und bei TSG-Niederzwehren steht unsere III. als Meister der Gruppe 1 und Aufsteiger zur Bezirksklasse fest. HERZLICHE GRATULATION!!!

In den letzten beiden Spielen kann es jetzt nur noch eine Motivation geben: ungeschlagen die Serie beenden!

4. HERREN KREISKLASSE-A, Gr. 2

Immer Trabbel mit „Nase“

Samstag, 12.3.83 TTC ST. OTTILIEN I. - Eintracht Baunatal IV. 3:9

Bericht: Manfred Lüling

Zu einem vermeintlich schwachen Gegner St. Ottilien fuhren wir dennoch mit gemischten Gefühlen.

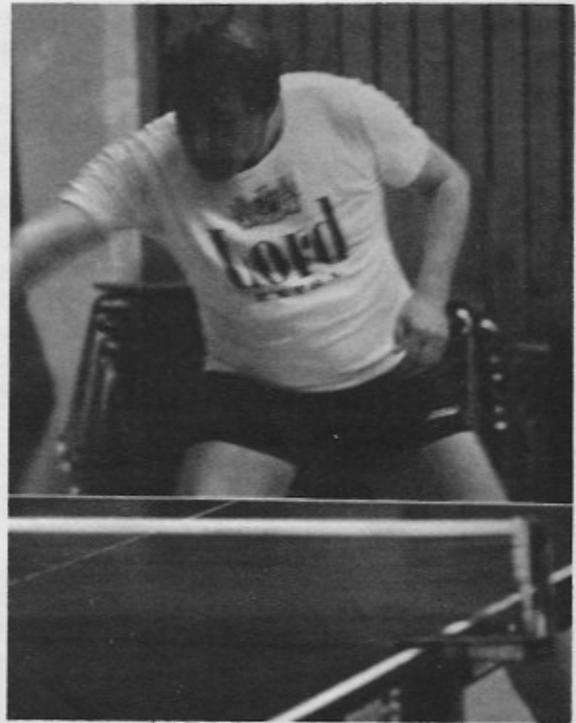
K. Guth mußte kurzfristig absagen und T. Kellner erschien nicht zum vereinbarten Treff- und Zeitpunkt. Dieses Verhalten von Thomas kann in keiner Weise akzeptiert werden. Alle Mannschaftskameraden waren sich einig, daß Thomas unsportlich und hochgradig unkameradschaftlich gehandelt hat. Zumindest hätten wir einen Anruf bei Albu erwarten dürfen. (Anm. v. Albu: Der Anruf kam, nachdem die Mannschaft um 14,45 Uhr (geplant war 14,30) abgefahren war).

So sprangen kurzfristig S. Fanasch und W. Lattemann ein, um uns zu unterstützen. Für ihren Einsatz nochmals an dieser Stelle unser aller Dank!

Daß wir dennoch einen glatten 9:3-Sieg landeten, lag nicht zuletzt an der guten Moral der gesamten Mannschaft. Lediglich N. Buntenschuch, W. Lattemann und E. Hartmann (in einem Zeitspiel), mußten je 1 Punkt abgeben.

Bemerkenswert die Tatsache, daß wir nach langer Zeit wieder einmal beide Eingangsdoppel gewinnen konnten und trotz des Fehlens von Klaus und Thomas im vorderen Paarkreuz drei Punkte auf unserem Konto verbuchten.

Insgesamt punktete die Mannschaft wie folgt: M. Lüling/E. Hartmann(1), D. Croll/N. Buntenschuch(1), M. Lüling(2), N. Buntenschuch(1), D. Croll(1), S. Fanasch(2) und W. Lattemann(1).



Bei Unsportlichkeiten kennt er keine Verwandten: Manfred Lüling

*Bitte berücksichtigen Sie beim
Einkauf unsere Inserenten!*

hessen-druck buch- und
offsetdruck

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 77 11

IMPRESSUM

Das "TISCHTENNIS-
ECHO" erscheint
monatlich und er-
faßt rund 500 Le-
ser.

Mitarbeiter sind
die Mitglieder der
Abteilung.

Redaktion, namenlo-
se Berichte + Beiträ-
ge sowie abtei-
lungseigene Fotos:
Albert Buntenschuch
Druck: Hessen-Druck
Valentin Hein
Redaktionsschluß:

2. MAI 1983

5. HERREN KREISKLASSE-B, Gr. 1

„Soll“ mehr als erfüllt

Montag, 14.3.83 TUSPO NIEDERVELLMAR III.-Eintracht Baunatal V. 0:9

Da niemand von der V.Mannschaft zu diesem klaren 9:0 Sieg etwas zu sagen weiß möchte ich nur erwähnen, daß von 5 Dreisatzspielen drei nur knapp mit 19 gewonnen wurden, davon 2 in den Eingangsdoppeln!

Donnerstag, 17.3.83 Eintracht Baunatal V.-FT-NIEDERZWEHREN II. 7:9
Bericht: Bernd Trott

Nach dem Vorrundenverlierer in Niedierzwehren (6:9) wollten wir eine Revanche, die uns leider nicht geglückt ist. Wir verloren 7:9 !!!
Unsere Mitte (Siggi und Volker) hatten einen schlechten Tag erwischt, konnten weder ihre Einzel, noch ihre Doppel (sie spielen zusammen) gewinnen!
Die Punkte holten: St. Dorschner souverän 2 Punkte, B. Trott (1), W. Lattemann (1) und R. Weber (1), sowie Dorschner/Trott (2) im Doppel.

Sonntag, 20.3.83 PSV PHÖNIX KASSEL IV.-Eintracht Baunatal V. 9:5
Bericht: Stefan Dorschner

Phönix Kassel holte sich durch diesen Sieg die noch fehlenden Punkte zur Meisterschaft. Für uns war dies die zweite Niederlage innerhalb von 4 Tagen. Auch diesmal ging das Spiel in der Mitte verloren. S. Fanasch und V. Hansen mußten 3 Spiele im 3. Satz an den Gegner abgeben. Am schlimmsten erging es unserem Ersatzmann H. Höhmann (für R. Weber). Er verlor sein erstes Einzel sehr unglücklich (22:20, 21:23, 21:19) nach 19:16 Führung im 3. Satz gegen Schlutz. Auch B. Trott hatte kein Glück gegen Friese. Er verlor beide Sätze 21:23.

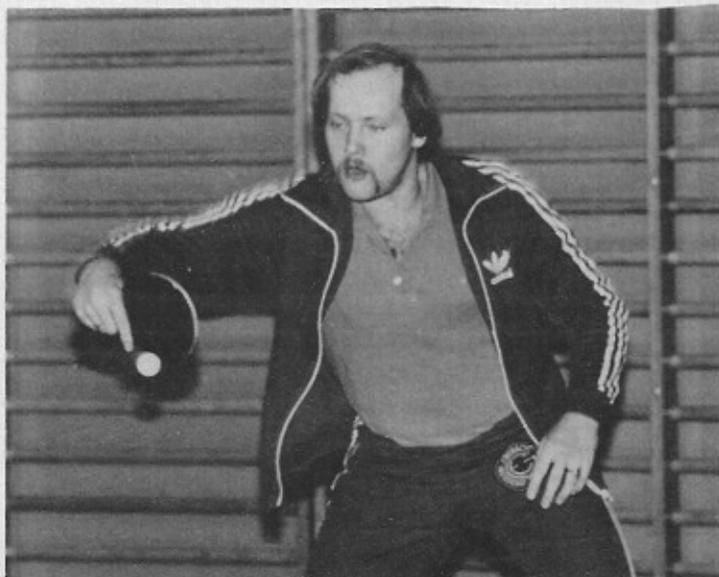
Wie schon so oft in der laufenden Serie fehlte unserer Mannschaft das nötige Glück, um den einen oder anderen Punkt zu holen, so auch in diesem Spiel gegen Phönix.

Vom Pech unbeeinflusst spielten W. Lattemann und St. Dorschner. Sie gewannen ihre beiden Einzel. Der 5. Punkt kam vom Doppel St. Dorschner/B. Trott.

Donnerstag, 31.3.83
Eintracht Baunatal V. gegen
KSV BAUNATAL IV. 9:2

Bericht: Stefan Dorschner
In der Rückrunde konnten wir einen klaren 9:2 Sieg gegen den KSV feiern (Vorrunde "nur" 9:6). Nach den Eingangsdoppeln stand es überraschend 1:1. Fanasch/Hansen gewannen relativ klar, aber Dorschner/Trott mußten sich im 3. Satz knapp mit -19 gegen Apert/Franzke geschlagen geben und bezogen damit ihre 2. Niederlage dieser Serie. Dann ging es Schlag auf Schlag und die Eintracht zog auf 9:2 davon, wobei nur noch B. Trott gegen Franzke ein Spiel abgeben mußte.

Die Punkte holten: Fanasch/Hansen, S. Fanasch, V. Hansen, (je 1), St. Dorschner, W. Lattemann und R. Weber (je 2).



Bildet mit Stefan Dorschner ein starkes Doppel: Bernd Trott

6. HERREN KREISKLASSE-C, Gr. 1

Immer Zoff mit Guntershausen's Weber

Samstag, 26.3.83 TSV GUNTERSHAUSEN II.-Eintracht Baunatal VI. 9:4
Bericht: Matthias Engel

SAMSTAGVORMITTAG: Ausfall R. Seidel - SAMSTAGMITTAG: Ausfall P. Hempel!
Mit V. Lange und H. Köhler als Ersatz ging es nach Guntershausen, wo wir dann nichts zu bestellen hatten. Zwei neuformierte Doppel gingen noch unentschieden aus, doch dann kam nichts mehr.
Behschad ist zu stark und auch Hill war nicht zu bezwingen. H. Köhler, einen Tag zuvor Geburtstag, brachte 3 Punkte nach Hause und den vierten Punkt holte sensationell H. Wagner gegen "Gacker" Krug, der nach dem Spiel nichts mehr zu gackern hatte. Nur einer gackerte noch, und das war der Zähler Weber von Guntershausen. Er kam auf mich zu, der ich hinter der Umzäunung das Spiel beobachtet hatte. Mir keiner Schuld bewußt nannte er mich "linker Vogel", "Idiot", "Beeinflusser" usw. Hill beruhigte mich gleich, daß Weber dies nötig hätte und man ihn ausquatschen lassen sollte. Wir waren schnell wieder daheim und konnten den Samstagabend genießen. Dank den beiden Ersatzmännern aus der Gänsefeldstraße!

Den Bericht vom 15.3. unseres Spiels bei der VIII. der Eintracht schrieb H. W. Becker. (siehe dort).

Montag, 28.3.83 Eintracht Baunatal VI.-Niederkaufungen II. 6:9
Bericht: Herbert Höhmann

DIE ZWEITE UNNÖTIGE NIEDERLAGE

Innerhalb von 2 Tagen mußten wir die zweite unnötige Niederlage hinnehmen. Lag es am Samstag in Guntershausen an der Schwächung durch 2 fachem Ersatz (das geht nicht gegen die Ersatzleute, die haben hervorragend gekämpft und auch gewonnen), so geht die heutige Niederlage zum Teil auf Kosten von mangelndem Kampfegeist. Nach 10 Spielen stand es noch 5:5. Dann kam der Einbruch. An Brett 1+2 mußten beide Punkte abgegeben werden zum 5:7. Das mittlere Paarkreuz ging mit 1:1 zum 6:8 aus. Die Doppel mußten nun entscheiden. R. Seidel und ich konnten unseren 1. Satz gewinnen. Die Gegner spielten völlig verkrampft. Erst als an der Nachbarplatte M. Engel und R. Meilich ihr Doppel verloren hatten, spielten unsere Gegner frei auf und trafen plötzlich alles. Wäre das Nachbardoppel an uns gegangen, wäre ein 8:8 sehr gut möglich gewesen. Mit mehr Konzentration in den Einzeln hätten wir gewinnen müssen. Wenn in der nächsten Saison mehr als ein guter Mittelplatz herauspringen soll, muß mit mehr Einsatz und Konzentration zu Werke gegangen werden. Insbesondere ist es ein Unding, daß kaum ein Spiel mit voller Mannschaft (Anm. d. Red.: Sei doch froh, daß nicht immer alle besoffen sind.) ausgetragen wurde. Einige dürften sich auch häufiger beim Training einfinden. Wer etwas erreichen will, muß auch etwas dafür tun.
ENDE DER MORALPREDIGT!

Die Punkte zum heutigen Ergebnis trugen bei: Höhmann/Seidel, Engel, Höhmann, Schade, Wagner und Meilich alle je 1 Punkt.

Tabellen vom 8.4.

Kreisklasse B, Gruppe 1

1	Phönix Kassel IV	20	178:64	38:2
2	Eschenstruth III	19	157:84	32:6
3	Eintr. Baunatal V	20	158:102	28:12
4	Niederzwehren II	20	155:118	26:14
5	Oberkaufung II	20	144:128	21:19
6	Lohfelden III	19	128:116	20:18
7	Elgershausen III	18	126:123	19:17
8	Rengershs. III	20	110:151	17:23
9	KSV Baunatal IV	20	114:147	14:26
10	Niedervellmar III	18	91:137	11:25
11	Heckershausen II	21	96:174	7:35
12	Vellmar IV	19	57:170	1:37

Damen-Kreisklasse B, Gruppe 1

1	Niedervellmar	23	137:28	45:1
2	KSV Kassel IV	24	134:50	40:8
3	Dörnhausen	22	120:38	37:7
4	Vollmarshs. II	22	116:51	33:11
5	Guntershausen II	23	104:67	30:16
6	Eintr. Baunatal II	24	92:87	25:23
7	Rengershs. III	23	81:91	24:22
8	Niederkaufungen	23	86:93	19:27
9	Niederzw. III	22	69:96	16:28
10	Wattenbach II	23	67:108	15:31
11	Niederkauf. III	23	52:116	10:36
12	Simmershausen	22	18:131	1:43
13	Dennhausen III	22	11:131	1:43

Damen-Kreisklasse B, Gruppe 2

1	Heiligenrode II	20	115:33	36:4
2	Eschenstruth	20	108:48	33:7
3	Dennhausen II	20	107:53	33:7
4	Niederkauf. II	21	111:70	31:11
5	Oberkauf. II	21	92:84	22:20
6	Eintr. Baunatal III	20	74:76	20:20
7	Vollmarshs. III	20	67:84	15:25
8	Helsa II	20	68:93	15:25
9	Dennhausen IV	20	63:96	14:26
10	Guntershs. III	21	65:99	13:29
11	Niederzw. IV	20	57:109	8:32
12	Dörnhausen II	21	40:122	4:38

7. HERREN KREISKLASSE-C, Gr. 2

Das lässt uns cool

Mittwoch, 23.3.83 FSV BERGSHAUSEN 3.-Eintracht Baunatal 7. 9:7

9:7 sind die schönsten Spiele - aber nur für die Mannschaft die gewonnen hat - und das war an diesem Abend Bergshausen's 3. und unsere zweite 7:9 Niederlage. (Und dann heißt es immer "Sport macht Spaß")! Daß wir den 9:4 Vorrundensieg nicht wiederholen würden war uns klar, zumal Bergshausen an Brett 6 den Routinier Renköwitz aufgeboten hatte und auch sonst die Mannschaft total umgekrempelt war. So spielte z.B. an Brett 6 Spohr, der in der Vorrunde an 1 stand! Eisenach, in der Vorrunde an 5, stand jetzt an 3. Marth rückte von Brett 3 auf 2. Aber diese Umstellungen waren letztlich nicht entscheidend.

Das Spiel verlief in schönster Gleichmäßigkeit bis zum 4:4. Danach gingen die Gastgeber mit 6:4 in Führung, die wir zum 6:6 wieder ausgleichen konnten. Die letzten beiden Einzel brachten das 7:7 und wir rechneten stark mit einem 8:8 Ausgang, zumal die Eingangsdoppel auch ein 1:1 brachten. Beide Schlußdoppel gingen über 3 Sätze, wobei H. Köhler/K. Rummer die besten Aussichten hatten (1. Satz 21:7 Sieg). Doch die Bergshäuser hatten offensichtlich die bes-

besseren Nerven und gewannen beide Doppel zum 7:9.

Unsere Gewinner dieses Abends: H. Köhler/K. Rummer (1), K. Rummer (2, in Bombenform), H. Köhler (1), G. Schröder (1), P. Wagner (1) und A. Buntentbruch (1).

FAZIT: Zwei Punkte "im Eimer", die wir fest eingeplant hatten.



Gingen in Bergshausen leer aus:
Paul Wagner/Günter Schröder

Sonntag, 9.4.83 FSK VOLLMARSHAUSEN 5.-Eintracht Baunatal 7. 5:9

Dieses Spiel war für 9,30 Uhr angesetzt. Um 8,55 Uhr waren wir (allein) in der Halle und vertrieben uns die Zeit mit Einspielen (nachdem wir 1 Platte aufgebaut hatten). Kurt und der "Löwe", der für P. Wagner einsprang, bolzten mit einem Fußball in der Halle. Als es dann kurz nach 9,30 Uhr "zur Sache" ging, hatten die Gastgeber nur 5 Spieler. Wie schon in der Vorrunde gingen gleich beide Doppel "in die Hose". Albu verlor gegen den unberechenbaren Brügger und wir lagen 1:3 hinten. Hätten wir an 1+2 mit H. Köhler und K. Rummer nicht so zwei versierte Spieler, die an diesem trüben Sonntagmorgen in Bestform waren, ich weiß nicht wie das Spiel geendet wäre. Beide machten also zunächst das 3:3. Eine Niederlage von Günter und der Sieg von H. W. gegen Ritschel brachten das 4:4.

Der kampflose Punkt von Brett 6 und die Niederlage von Franz mit 1:2 gegen Ritschel (nachdem er im 2. Satz den Schläger wechselte) ergaben das 5:5! Doch nun hatten wir die "Fachsen dicke" und holten durch Heinz, Kurt, Albu und Günter den Rest zum 9:5 Sieg.

Wir haben nun mit Wellerode noch den Tabellenzweiten und mit VFL Kassel und Heiligenrode 4. drei Spiele auszutragen, bei denen wir zumindest noch 4 Punkte holen möchten.

Kluge Menschen verstehen es, den Abschied von der Jugend auf mehrere Jahrzehnte zu verteilen.
(Rosay)

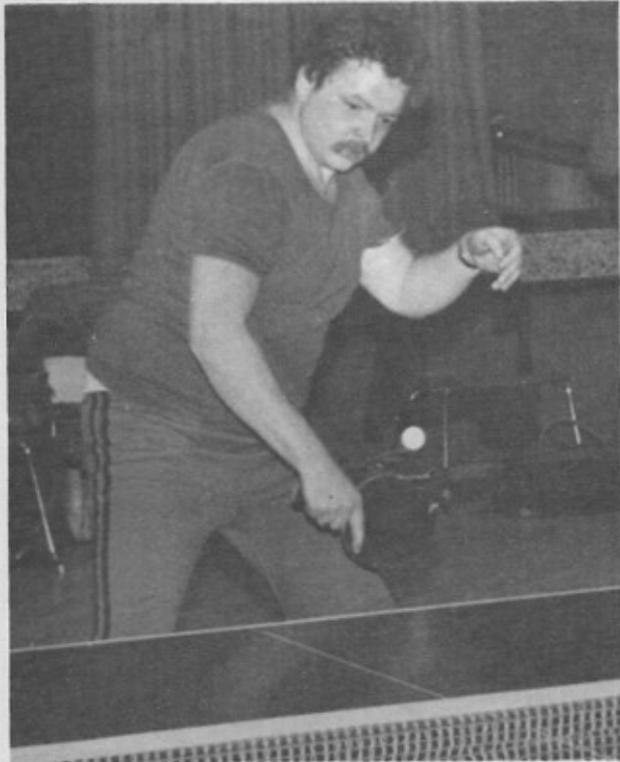
8. HERREN KREISKLASSE-C, Gr. 1

„Moni“ ist wieder „eingestiegen“!

Dienstag, 15.3.83 Eintracht Baunatal VIII. - Eintracht Baunatal VI. 5:9

Alle Berichte: Hans Werner Becker

Schade, daß es heute nur zu 5 Punkten reichte. Gerade gegen unsere VI. wollten wir es diesmal wissen. Es lag wohl am mittleren Paarkreuz, wo kein Punkt kam. H. Höhmann und P. Hempel hatten etwas mehr Glück und Routine. Ich verlor gegen Herbert mit -17 und -21 und gegen Peter im 3. Satz mit -18. Erich verlor gegen Herbert im 3. Satz mit -11, was gleichzeitig der 9. Punkt für unsere VI. war. H. Siebert war bei uns an 5+6 der überragende Mann. Er schlug H. Wagner im 3. Satz mit 11 und gegen M. Schade gewann er 17 und 18. Unser Ersatzmann B. Pilgram (für H. Becker) konnte gegen H. Wagner einen Punkt beisteuern. Im vorderen Paarkreuz konnte unser "Stich" G. Eskuche dem wilden



Ein starker Horst Siebert war gegen unsere VI. Mannschaft zu wenig.

M. Engel eins verpassen. So wurde er wenigstens gezähmt. Auch gegen R. Seidel lieferte "Master" ein starkes Spiel, zum Sieg reichte es leider nicht.. Uli läuft noch seinem ersten Sieg in der Rückrunde hinterher. Im 2. Einzel verlor er gegen R. Seidel -14, -20, -15. Den 5. Punkt holten Ede und ich im Doppel gegen die "Profis" Mengel/Hempel. Für uns war heute ein 8:8 drin. Jedenfalls wurde uns von der VI. kein Punkt geschenkt, also kann auch keiner von Schiebung reden.

Jetzt gilt es am 21.3. gegen Nordshausen II. den Vorrundensieg zu wiederholen und Boden gut zu machen. Hier hoffen wir auf H. K. Talmon in seinem ersten Einsatz seit 11 Jahren mit eventuell 4 Punkten.

Auf, auf, Ihr "Löwen", laßt Euch nach dieser Niederlage nicht hängen!
P.S.: Wegen der für den gleichen Abend angesetzten Vorstand- und Mannschaftsführersitzung sollte obiges Spiel zum 2. mal verlegt werden, was wohl lachhaft gewesen wäre, denn die anstehenden Themen waren in einer Stunde behandelt.

Freitag, 18.3.83 Eintracht Baunatal VIII. - PSV PHÖNIX KASSEL V. 2:9

Gegen den Meisterschaftsfavoriten, der die Nr. 1+2 ersetzen mußte, hätte heute höchstens "Master" gegen die Nr. 1 Riemann gewinnen können. Gerhard gewann den 1. Satz, im 2. führte er schon 15:9, verlor aber dann noch mit -18. Ebenso den 3. Satz mit -18. Phönix hatte mit Wenig und Diener zwei ehemalige Bezirksklassenspieler in ihren Reihen, gegen die Erich und ich keine Chancen hatten. H. Siebert (gegen Rode) und G. Eskuche (gegen Freund) konnten die beiden Pluspunkte holen.

Sonntag, 20.3.83 SV HARLESHAUSEN V. - Eintracht Baunatal VIII. 9:0

Gegen Harleshausen war heute ohne Uli und Horst nichts zu holen. Für Beide kamen Willi Löbel und Peter Gessner zum Einsatz.

Montag, 21.3.83 SV NORDSHAUSEN II. - Eintracht Baunatal VIII. 5:9 !!!

Dieser 9:5 Sieg gegen den Tabellenletzten mußte der Grundstein zum Klassenerhalt gewesen sein. Für den kämpferischen Einsatz möchte ich unserer Mannschaft danken. Erstmals seit 11 ! Jahren nahm auch Hans Kurt Talmon wieder an einem Punktspiel teil und wurde gleich stark gefordert. Gegen Seidel

mußte er ein Zeitspiel durchstehen und konnte schließlich im 3.Satz nach hervorragendem Einsatz mit 14 gewinnen. Der Beginn dieses "Existenzkampfes" war nicht optimal. Beide Eingangsdoppel (H.W.Becker/H.K.Talmon und G.Eskuche/U.Gottschalk) gingen im 3. Satz mit -16 bzw. -14 verloren. Hans Kurt konnte dann gegen Simon seinen ersten Sieg erringen. H.Becker hatte gegen Seidel keine Chance, Uli verlor gegen Fritsch. "Master" Gerhard hatte gegen Viereck keine Mühe. Horst mußte dann gegen Geßner den 5.Punkt abgeben. Spielstand 5:2 ! für Nordshausen. Bei diesem Stand sahen unsere Fans G.Mihr, M.Engel, R.Meilich und B.Pilgram unsere Fälle schon wegschwimmen. Doch nun schlug unsere Mannschaft erbarmungslos zu! Gegen den schwachen Hoier gewann ich mit 6 und 1! Danach kam der wohl wichtigste Punkt durch H.H.Talmon gegen Seidel, wie oben schon erwähnt. Helmut gewann gegen Simon 2x mit 17. Gerhard bezwang Fritsch 2x mit 11. Uli wollte nicht Abseits stehen und machte gegen Viereck mit 14 und 17 seinen ersten Rückrundensieg! Ich hatte anschließend gegen Geßner mein bestes Rückrundenspiel. Nach 30 Minuten hartem Kampf gewann ich schließlich im 3.Satz nach hohem Rückstand mit 18. Während Horst beim Stand von 8:5 sein letztes Einzel begann, verließen Robert und "Pille" die Halle weil sie die Schlußdoppel nicht mehr sehen wollten. (Sie glaubten wohl an ein 8:8?) Doch Horst hatte gegen den schwachen Hoier auch keine Probleme und machte mit dem 9.Punkt alles klar!

● BAUGESCHÄFT ●
**Heinrich
 Eskuche**

Maurermeister

3507 Baunatal 4 – Großenritte
 Im Bruchhof 18, Tel. 05601/86277

Ich meine:

Kommentar von H.W.Becker zum Bericht von M.Engel im letzten TT-Echo (letzte Absatz):

Die VI.Mannschaft hat uns ganz schön verärgert. Vor einiger Zeit war schon abgesprochen, daß wir unser Derby an einem Samstag austragen würden. Dieser Termin paßte einigen Spielern der VI.nicht. 1 Woche vor dem angesetzten Spieltag (1.3.) war ich

mir mit P.Hempel und H.Höhmman einig, dieses Spiel nun einen Tag später, also am 2.3. auszutragen. Am Montag, 28.2. hatte unsere Mannschaft ein Spiel in Waldau und ich hatte mit meinen Kameraden für diesen Mittwoch alles klar gemacht (weil ich von der VI. keine Absage gehört hatte). Ich fuhr als einziger Spieler unserer Mannschaft nach dem Waldau-Spiel nochmal in die Kulturhalle und mußte dort erfahren, daß am 2.3. zwei Spieler der VI. fehlen würden, worüber ich mich sehr geärgert habe. Ich schlug vor, daß die VI. auch mit 2 Ersatzspielern antreten könnte.

Ich finde es eine Frechheit, daß keiner von der VI. mich angerufen hat oder Bescheid sagen konnte, daß an diesem 2.3. nichts wird.

So konnten wir dieses Spiel erst 2 Wochen später austragen. Am 1.3. hatte ich "Telefondienst" um 1. unseren Spielern wieder abzusagen und mit der VI. einen neuen Termin abzumachen. Den ganzen Ärger hätte ich mir sparen können, wenn ich am Montag v o r dem Serienspiel noch Bescheid bekommen hätte.

Ich wollte dies alles hiermit nur klarstellen und hoffe, daß dies in der nächsten Serie besser klappt.



DAMEN AKTIV

1. DAMEN

A-KLASSE

Dienstag, 8.3.83 Eintracht Baunatal I.-FTN-NIEDERZWEHREN II. 7:5

Bericht: Marlies Szeltner

Auch in diesem Spiel konnten wir unsere aufsteigende Form unter Beweis stellen, indem wir einen 7:5 Sieg gegen FTN II. errangen. Dabei wurde wie folgt gepunktet: A. Dorschner (1), M. Plum (1), M. Szeltner (2), A. Dorschner/M. Schmidt (2) und M. Plum/M. Szeltner (1).

Erwähnenswert ist noch die Tatsache, daß wir bei unserem Heimspiel in der Vorrunde gegen diese Mannschaft eine 0:7 Niederlage hinnehmen mußten.



Haben sich nicht nur spielerisch von Mädchen zu Damen entwickelt: Martina Plum und Marlies Szeltner.

Beim Aufstiegs-kandidaten Oberkaufungen hatten wir keine Chance. Den Ehrenpunkt konnten Martha und Andrea in einem überzeugenden Doppel holen. Marlies verlor genau wie Martina unglücklich im 3. Satz. Alles in allem hätte das Ergebnis etwas knapper ausfallen können.

Samstag, 12.3.83

TSG NIEDERZWEHREN II.

gegen Eintracht Baunatal I. 4:7

Bericht: Martha Schmidt

Pünktlich zum Spielbeginn um 15,00 Uhr angekommen (endlich in der richtigen Halle), sollte es gleich losgehen, aber eine unserer Gegnerinnen fehlte noch. Nach der Bitte, noch abzuwarten, fingen wir dann mit 40! Minuten

Verspätung an, aber doch nur gegen 3 Damen der Zwehrener. Dies war wohl unser Glück, sonst hätte es sehr schlecht mit unserem Sieg ausgesehen.

A. Dorschner/M. Schmidt mußten schon das erste Doppel abgeben (Das 3. in dieser Serie). Andrea konnte zweimal für uns punkten und Marlies einmal. Der Rest wurde uns kampflos geschenkt durch nicht stattgefundene Spiele.

Montag, 14.3.83

Eintracht Baunatal I. gegen

TSV OBERKAUFUNGEN I. 1:7

Bericht: Andrea Dorschner

2. DAMEN B-KLASSE Gruppe 1

Mittwoch, 16.3.83 Eintracht Baunatal II.-TUSPO NIEDERKAUFUNGEN I. 6:2

Montag, 28.3.83 TSG WATTENBACH I.-Eintracht Baunatal II. 0:6

Mittwoch, 30.3.83 FSV DENNHAUSEN I.-Eintracht Baunatal II. 0:6

Bericht: "Teamwork"

In unseren letzten drei Spielen dieser Serie hatten wir wenig Mühe mit unseren Gegnerinnen. Nur gegen Niederkaufungen gaben J. Croll ein Einzel und P. Szeltner/J. Croll im Doppel die einzigen beiden Minuspunkte ab. Die Spiele gegen Wattenbach und Dennhausen brachten uns 4:0 Punkte und 24:1 in den Sätzen!

Damit dürften wir den 6. Tabellenplatz mit 15:9 Punkten aus der Rückserie erreicht haben!

3. DAMEN B KLASSE Gruppe 2

1. Sieg, da kam Freude auf

Freitag, 18.3.83 FSK VOLLMARSHAUSEN III.-Eintracht Baunatal III. 6:0
- Bericht: Kornelia Pohl

An diesem Freitag traten wir gegen die III. Mannschaft von Vollmarshausen an. 1/2 Stunde vor Spielbeginn waren noch keine Platten aufgebaut! Mit einem 0:6 gaben wir die Punkte an die Gastgeberinnen ab. Es ist jedoch zu erwähnen, daß Regina Dorschner im 3. Satz nur knapp mit 20:22 unterlag. Auch Gabi Fuchs verlor ein Spiel nur knapp und mit einem 0:6 haben wir alle nicht gerechnet und waren ein bißchen enttäuscht, da wir 3 Spiele fast gewonnen hätten. Wir wollen dieses Spiel so schnell wie möglich vergessen.



Erfreulich ihr Einstand nach langer Verletzungspause: Susanne Hansen

wieder den Anschluß an den Ball gefunden. Auch unser Doppel (Fuchs/Pohl) war zum ersten Mal siegreich. G. Fuchs holte 3 Punkte, davon 2 Spiele im 3. Satz, einmal in der Verlängerung mit 24:22. Die Nerven werden langsam stärker.

Vom Spiel gegen Oberkaufungen 2. am 9.3. (1:6) lag kein Bericht vor!

Freitag, 25.3.83
FT-NIEDERZWEHREN 4.
gegen
Eintracht Baunatal 3.
6 : 2 !!

Bericht: Gabi Fuchs
Endlich konnten wir unseren ersten Sieg mit einem 6:2 landen. Zum Auftakt konnte K. Pohl, die wieder gut spielte, klar einen Punkt für uns holen. S. Hansen (Ersatz für R. Dorschner) unterlag ganz knapp, konnte aber zum späteren Zeitpunkt einmal mühelos gewinnen. Auch ihr drittes Spiel lief auf einen Sieg hinaus, wurde aber leider nicht mehr gezählt. Sie hat nach ihrer Handverletzung also schon

Konkurrenzlose Versicherungen?

Wir werten mit jahrzehntelanger Erfahrung die Tarife fast sämtlicher Gesellschaften aus und ermitteln in jedem Einzelfall ein günstiges Angebot.

K Detlef Kümper Versicherungen
Beratung — Vermittlung — Betreuung
3507 Baunatal-Großenritte, Kampstr. 2,
Telefon 0 56 01 / 8 63 95

Bürozeiten: Mo.-Di.-Mi.-Do.-Fr. 9-12 Uhr • Mo. + Fr. 15-18 Uhr

Kosmetik
u. Fußpflege
1. Etage

Friseur
Damen- u. Herren
Erdgeschoß

Wir bitten um Voranmeldung



SALON
BUNTENBRUCH



Bahnhofstr. 3, 3507 Baunatal 4
Tel. 0 56 01 / 84 12

'Sport macht Spass'

JUGENDECHO

VM'83



Am Samstag, 7. Mai 1983 finden in der Langenbergschule die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Jugend und Schüler statt.

Die Schüler beginnen um 9,30 Uhr und die Jugend um 13,30 Uhr

Wie bei den Senioren, so werden auch hier ersten Drei jeder Konkurrenz zur Siegerehrung am 12. Mai bei der Jahreshauptversammlung um 19,00 Uhr beim Kropfwirt erwartet: **Nebenzimmer der Kulturballe!**

Juwa H. Schmidt und V. Hansen erwarten die Teilnahme aller, auch derjenigen die noch nicht in Mannschaften spielen.

tolle
Neuigkeiten



Frank und Jörg Bachmann, sowie Mario Schmidt sind für die Kreisauswahl Kassel nominiert worden, die vom 29.4. bis 2.5. zu einem internationalen Turnier nach Wien fährt!!!

Der Unkostenbeitrag beträgt für die Jugendlichen 85,00 DM und für die Betreuer 100,00 DM.

Abfahrt ist am 29.4. um 2,00 Uhr (Nachts) ab Auestadion. Sportbekleidung und Badesachen sind mitzubringen.

Wir wünschen unseren Auserwählten eine gute Reise, sportlichen Erfolg und viel Spaß.!

TURNIERAUFTAKT 1983/84 Bericht: H. Schmidt

Am 3./4. April (Ostern) begann in Naumburg die Turniersaison 1983/84. Von unserer Abteilung nahmen bei den A-Schülern folgende Jugendlichen teil: Arnd Gottschalk, Jens Hansen, Henrik Jasper, Mario Schmidt und Matthias Fanasch, die von H. Schmidt und B. Pilgram gefahren wurden. Auch bei diesem Turnier kamen wir nicht ohne Urkunden nach Hause. Im Doppel der A-Schüler belegten A. Gottschalk/M. Schmidt einen 3. Platz! Als Fazit bleibt festzustellen: Wenn sich mehrere Teilnehmer zu Turnieren bereit erklären, dann macht es auch mehr Spaß!

Gruppenliga Schüler

1 TTC Sand	20	38:2	136:32
2 Tuspo Rengersha.	18	30:6	115:58
3 TSV Wenigenhasg	18	27:9	110:69
4 Eintr. Baunatal	20	27:13	115:64
5 TSG 87 Kassel I	20	22:18	104:98
6 TS Homberg	19	19:19	92:89
7 TSV Gudensberg	18	19:17	88:88
8 OSC Vellmar	16	17:15	93:72
9 SV Leimsfeld	20	12:28	67:127
10 TSG 87 Kassel II	20	8:32	54:132
11 TTV Gombeth	19	6:32	57:115
12 Tuspo Ziegenhain	20	3:37	48:135

Praxis-Tip

Die Sportwissenschaft hat in vielen Untersuchungen für die Trainings- und Wettkampffähre nachgewiesen, daß einmal im Jahr eine ca. vierwöchige Pause in jeder Sportart zwingend erforderlich ist.

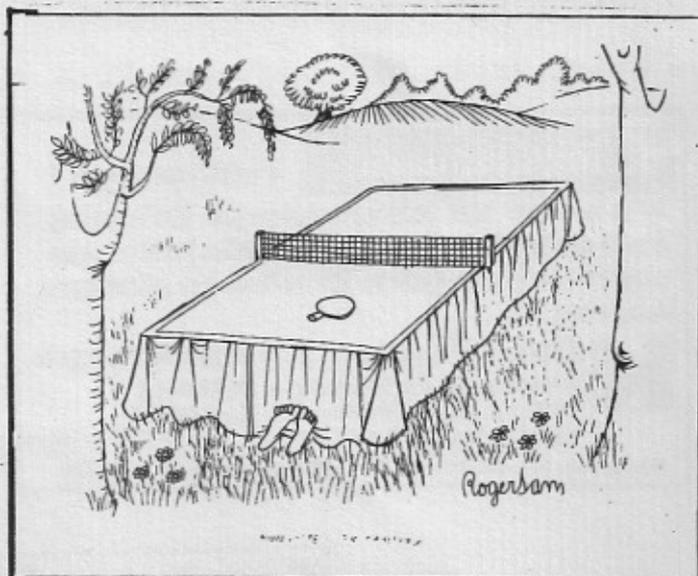
Die Gründe dafür liegen im physischen und psychischen Bereich!

Jeder Spieler, egal ob Freizeit-, Breiten- oder Leistungssportler, muß ganz einfach einmal auch Abstand von seiner Sportart gewinnen. In dieser Zeit

- soll das Interesse für Tischtennis neu geweckt werden,
- sollen neue Impulse durch Ausgleichssportarten vermittelt werden,
- soll neue Kraft getankt werden,
- soll man sich erholen.

Wir raten **allen** dringend, diese Pause jetzt einzulegen. Allerdings raten wir auch, durch Ausgleichssportarten oder erholsame Ausdauersportarten weiterhin Sport zu treiben. Machen Sie es! Umso lustvoller und besser werden Sie nach der erholsamen Pause wieder Tischtennis spielen.

Martin Sklorz



1. Jugend, Kreisleistungsklasse A

War zu selten komplett

Samstag, 26.2.83 Eintracht Baunatal 1.-KSV HESSEN 1. 7:1
Bericht: Frank Werner

In einem niveaulosen Spiel mit wenig Höhepunkten gewann unsere Mannschaft klar mit 7:1

Samstag, 19.3.83 Eintracht Baunatal 1.-PSV PHÖNIX KASSEL 1. 0:7
Bericht: Stefan Hartmann

Seit langem haben wir mal wieder komplett gespielt. Gegen den Tabellenersten Phönix hatten wir schon in der Vorrunde mit 7:1 verloren, deshalb machten wir uns auch im Rückspiel keine großen Hoffnungen. Knapp im 3. Satz unterlagen F. Weber (-19), J. Gerhold (-19) und F. Werner (-18).

Montag, 21.3.83 FSV DENNHAUSEN 1.
gegen Eintracht Baunatal 1. 4:7
Bericht: Jörg Gerhold

Auch das letzte Punktspiel dieser Serie gewannen wir mit nur drei Spielern 7:4 gegen Dennhausen. So konnten wir auch die Rückrunde erfolgreich beenden. Die Punkte holten: das Doppel Gerhold/Hartmann (2), sowie in den Einzeln: St. Hartmann (1), J. Gerhold (2), F. Werner (2). Drei Punkte mußten kampflös abgegeben werden, weil F. Weber an diesem Tag nicht konnte.

Hiermit möchte ich mich zum Abschluß der Serie nochmal bei allen Stamm- und Ersatzspielern für ihren selbstlosen Einsatz recht herzlich bedanken!
gez. Jörg Gerhold, Mannschaftsführer der 1. Jugend



Leider immer noch ohne unser Trikot:
Florian Weber

Der sichere Weg zum Führerschein!!!

Fahrschule **Herbert**
HÖHMANN

Die Fahrschule mit der
gemütlichen Atmosphäre!

Langjährige Erfahrung, ruhige und solide Ausbildung sind unsere Erfolgsrezepte.

Prinzenstraße 20
3507 Baunatal-Großenritte
Telefon 0 56 01 / 84 30

Altenbaunaerstraße 129
3500 Kassel
Telefon 05 61 / 47 29 31

Ausbildung Klasse 1 + 3

Wir schulen auf:

Klasse 3: Golf Turbo D, Ritmo D, Kadett D, Talbot 1100, Talbot Horizon A.

Klasse 1/1b: Honda MB 80, Honda 185 Shopper, BMW R 45.

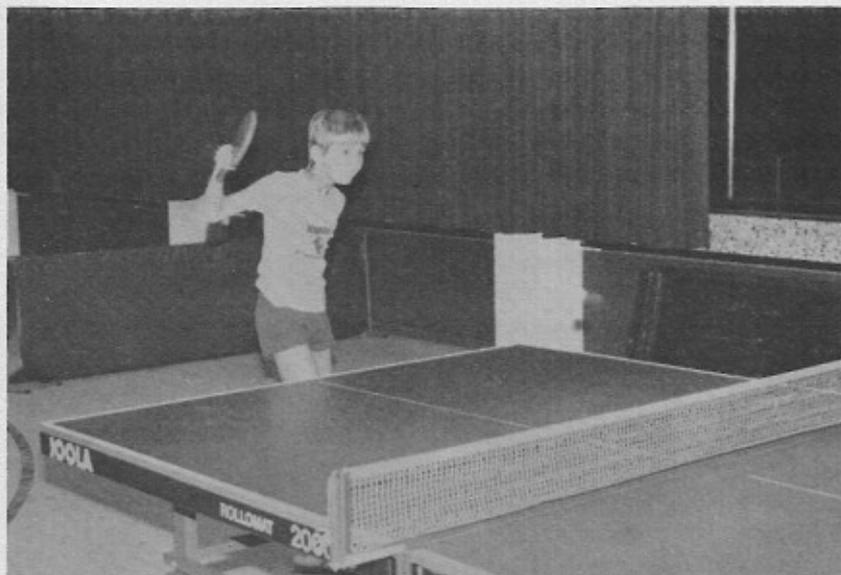
Unterricht in Baunatal: Dienstag und Freitag 18.30 bis 20.30 Uhr.

Unterricht in Kassel: Montag und Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr.

Information und Anmeldung zu den Unterrichtszeiten: tagsüber im Hause oder telefonisch.

1. SCHÜLER GRUPPENLIGA

Immer am Ball



"WIEN, WIEN nur Du allein, bald kommt zu Dir das "Schmidtilein". Mario freut sich auf Wien.

Samstag, 12.3.83

TUSPO RENGERSHAUSEN -
Eintracht Baunatal 7:2
Beide Berichte: Mario

Schmidt

Gegen den Tabellenzweiten Rengershausen hatten wir schon eine Niederlage eingeplant. Die einzigen zwei Punkte konnte das Doppel Schmidt/Gottschalk und im Einzel A. Gottschalk für die Eintracht buchen.

Anschließend verloren die Rengershäuser gegen TTC Sand, die somit klarer Meister sind.

Eintracht Gudensberg -
Eintracht Baunatal 6:6

Wir gingen zuversichtlich in dieses Spiel

und rechneten in etwa mit dem gleichen 7:2 Ergebnis wie in der Vorrunde. Doch nach den Doppeln lagen wir schon 0:2 zurück. Anschließend verlor C. Scherb etwas unglücklich. Dann aber gewannen Schmidt, Hansen und Gottschalk und wir lagen nur noch mit 3:4 hinten. Dann aber verlor M. Schmidt und C. Scherb, A. Gottschalk konnten gewinnen, während J. Hansen gegen den Ersatzspieler Zwicker unterlag und somit stand es 5:5. Nun ging es an die Schlußdoppel. Schmidt/Gottschalk verloren mit Pech im 3. Satz, aber Scherb/Hansen konnten 2:0 gewinnen und somit mußten wir uns mit einem 6:6 zufrieden geben.

FAZIT: Wir waren an diesem Tag alle in ziemlich schlechter Form.

Bezirkspokal '83

In einem Bezirkspokalspiel mußten unsere 1. Schüler beim SSV RHENA/Korbach antreten. Zu diesem Spiel schreibt Carsten Scherb:

Über dieses Spiel gibt es nicht viel zu schreiben, die Anfahrt dauerte länger als das ganze Spiel! Innerhalb von 45 Minuten hatten wir klar mit 5:0 gewonnen, wobei fast jedes Spiel im Schneider endete. Für unsere Mannschaft spielten: C. Scherb, M. Schmidt und A. Gottschalk

ENDRUNDE: 3 Platz!

Bericht von JUWA H. Schmidt

Am 26./27.3.83 kam unser Betreuer H. Schmidt trotz sehr kalter Halle in'schwitzen, so spannend ging es im 1. Spiel gegen TUS Fritzlar zu.

Trotz 2:4 Rückstand konnten unsere Schüler nach 2 1/4 Stunden Spieldauer noch mit 5:4 gewinnen!

Nebstehend die Ergebnisse dieser Begegnung im Einzelnen:

Dreisbach-M. Schmidt	20:22-17:21	0:1
Kipper-Gottschalk A.	20:22-21:14-21:18	1:1
Spohr-Scherb C.	10:21-16:21	1:2
Kipper-Schmidt	23:21-21:17	2:2
Dreisbach-Scherb	21:15-21:18	2:2
Spohr-Gottschalk	21:10-21:11	4:2
Kipper-Scherb	14:21-19:21	4:3
Spohr-Schmidt	18:21- 8:21	4:4
Dreisbach-Gottschalk	18:21-21:17-9:21	4:5

Fortsetzung nächste Seite

Für das 2. Spiel zog unser Jugendwart ein Glückslos. Der Gegner war TTC Sand II. Ein glatter 5:0 Sieg war die Folge.

In der 3. Runde mußten wir gegen den starken Tuspo Rengershausen bestreiten. Hier lag eine Sensation in der Luft. Wir führten nach teilweise überraschenden Ergebnissen mit 4:1! Ein Sieg war durchaus möglich. Carsten Scherb, der zuvor gegen C. Diehl gewonnen hatte, mußte sich leider gegen den schwächeren Müller mit 1:2 geschlagen geben.

Mit dem 3. Platz waren wir am Ende doch noch zufrieden.

Übersicht der gesamten Spiele:

C. Scherb	6	gewonnen	2	verloren
M. Schmidt	5	"	3	"
A. Gottschalk	3	"	4	"

2. SCHÜLER A-KLASSE

Nur 1 „Ausrutscher“

Bericht: Henrik Jasper:

Seit der letzten Ausgabe des TT-Echo haben wir 5 Spiele ausgetragen, bei denen wir 8:2 Punkte holen konnten. Hier die einzelnen Berichte:

3.3.83 TUSPO NIEDERKAUFUNGEN I. - Eintracht Baunatal II. 2:7

In einem guten Spiel gewannen wir sicher mit 7:2. I. Rudloff gab ein Einzel ab, ebenso mußte das Doppel Rudloff/Raabe einen Punkt abgeben.

12.3.83 Eintracht Baunatal II. - ESV JAHN KASSEL I. 7:4

In einem, von unserer Seite schwach geführten Partie (H. Jasper), gewannen wir dennoch sicher mit 7:4. Die Punkte holten: H. Jasper (1), M. Fanasch (2), O. Raabe (2) und Jasper/Fanasch (2).

21.3.83 Eintracht Baunatal II. - FSV DENNHAUSEN I. 7:1

Unter schlechten Bedingungen lief dieses Spiel ab. Wir mußten an einem Trainingstag der Gastgeber spielen. Nur I. Rudloff gab einen Zähler ab. Er wartet immer noch auf seinen ersten Sieg.

23.3.83 TSG SANDERSHAUSEN I. - Eintracht Baunatal II. 2:7

Bei gutem Spiel gab es ein Problem für uns. Im Spiel von M. Fanasch gegen die Nr. 2 von Sandershausen wurde er so durch das unrechte Verhalten seines Gegners gestört, daß er Mühe hatte sein Spiel noch zu gewinnen. Es gab sichere Siege und nur I. Rudloff und O. Raabe gaben zwei Spiele ab.

26.3.83 Eintracht Baunatal II. - TUSPO NIEDERVELLMAR I. 1:7

Das Ergebnis fiel viel zu hoch aus. Bei ein wenig mehr Glück hätten wir das Spiel auch 7:3 gewinnen können. Von den 8 Sätzen die mit 2 Punkten Differenz ausgingen, verloren wir alle 8! Den einzigen Punkt konnte, wie in der Vorrunde, H. Jasper erringen.

Zum Schluß möchte ich mich noch zu dem Meisterschaftskurs äußern, den Herr Gottschalk im letzten Echo angedeutet hatte. Mein Kommentar: Es war wohl nichts?

Übrigens: Die edle Spenderin unserer Portion Pommes war Elke Höhmann!



**Ping-Pong ist gut –
Tischtennis ist besser**

9. HERREN KREISKLASSE-D, Gr.1

Des einen Freud(9:7)des andern Leid(7:9)

Montag, 7.3.83 TSV OBERKAUFUNGEN III.-Eintracht Baunatal IX. 7:9 !

Bericht: Bernd Pilgram

Ein spannendes Spiel, das 3 1/4 Stunden dauerte und wir glücklich mit 9:7 gewannen. So ein Spiel zehrt ganz schön an den Nerven. Bei den Eingangsdoppeln ging es schon los. Da verloren Lange/Meilich den 1. Satz mit -5, gewannen dann den 2. Satz mit 18 und den 3. mit 5! Pilgram/Storch: 16,-13 und im 3. Satz ein unglückliches 25:27! W.Theis spielte zwar stark, aber unglücklich in 3 Sätzen. W.Frommhold gewann wiederum beide Einzel und ist immer 2 Punkte wert, ebenso V.Lange, der 2x gewann. Bei S.Storch macht sich das Aufrücken von Brett 3 an Brett 2 bemerkbar, er ging leer aus. R.Meilich in der Mitte ist dagegen die "Bank von England". Bei B.Pilgram weiß man manchmal nicht wo man dran ist. Die acht 3-Satzspiele dieses Abends wurden redlich geteilt. 4 für uns, 4 für Oberkaufungen. Die Punkte: Lange/Meilich(2, in der Rückrunde noch ungeschlagen), W.Frommhold(2), R.Meilich(2), B.Pilgram(2) und V.Lange(1).

Sonntag, 13.3.83 Eintracht Baunatal IX.-TSG SANDERSHAUSEN V. 9:7 !

Bericht: Wolfgang Theis

Nachdem bei den Eingangsdoppeln je 1 gewonnen und verloren wurde, konnten sowohl W.Frommhold als auch ich unsere Spiele hinten gewinnen. Danach verloren V.Lange und S.Storch ihre Spiele an 1+2. Als dann auch unerwartet R.Meilich sein Spiel abgeben mußte, lagen wir mit 3:4 hinten. B.Pilgram, W.Frommhold und mir gelang es dann, die folgenden Spiele für uns zu entscheiden. Leider konnten Volker und Sigi ihre Spiele abermals nicht gewinnen, was zum Spielstand von 6:6 führte.

Robert und Bernd konnten ihre Spiele schließlich überzeugend gewinnen, so daß ein gewonnenes Doppel für uns gereicht hätte.

Zunächst sah es nicht danach aus, denn Bernd/Sigi mußten den 1. Satz abgeben. In der Zwischenzeit hatten Volker/Robert den 1. Satz gewinnen können, mußten dann aber die beiden folgenden Sätze deutlich abgeben. Genau so deutlich gelang es Bernd/Sigi die beiden folgenden Sätze für sich zu entscheiden.

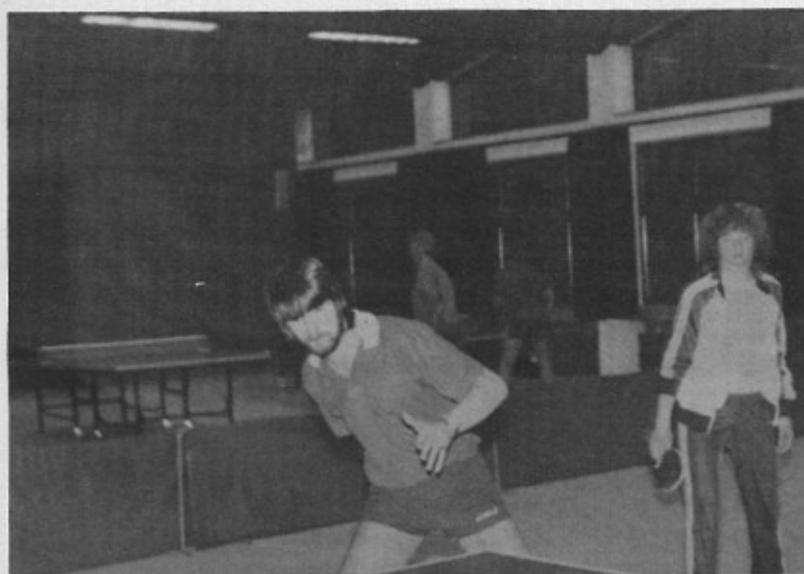
Alles in allem ein 9:7 Sieg, der dem Verlauf des gesamten Spiels entspricht. Die Punkte im einzelnen holten: Lange/Meilich(1), Pilgram/Storch(1), Frommhold(2), Theis(2), Pilgram(2) und Meilich(1).



Robert Meilich, die "Bank von England"!

DAS PORTRAIT

HEUTE: Torsten Szeltner



Torsten Szeltner wurde am 18.9.61 in Großenritte geboren.

Er ist Schüler und bewirbt sich um einen Studienplatz. Er wohnt bei seinen Eltern im Trineweg 15

Torsten hatte seinen ersten Einsatz als Schüler unserer Abteilung am 17.9.1973 gegen KSV Elgershausen. Er schloss die Serie 73/74 mit 4:22 ab.

Bei den Vereinsmeisterschaften 1974 belegte er bei den Schülern den 1. Platz, bei der Jugend wurde er 2. und im Doppel mit Aschenbrenner ebenfalls 1. Die Serie 74/75 schloss Torsten schon mit einem Plus von 21:12 ab!

Bei den VM 1975 wurde er bei den Schülern wieder 1. im Einzel und bei der Jugend belegte er den 3. Platz.

1976 wurde Torsten 1. im Schülerdoppel mit M. Schade und bei der Jugend wieder 3. im Einzel.

Nach Abschluß der Serie 76/77 war er 3.-bester der Jugendklasse 1 mit 27:13 und mit St. Dorschner ebenfalls 3.-bester bei den Doppeln mit 19:5. Mit St. Dorschner wurde er auch 1. im Doppel bei den VM 1978.

Torstens erster Einsatz im Seniorenlager war am 8.9.79 in der II. Mannschaft (Bezirksklasse) gegen Grün-Weiß Kassel und am Ende der Serie hatte er an Brett 4 spielend eine Bilanz von 19:18.

Bei den VM 1980 und 1981 belegte Torsten jeweils den 6. Platz bei den Senioren und errang damit den eingeführten Juniorenpokal, den ihm im Vorjahr Frank Bachmann "abknöpfte". 1983: VM im Doppel mit M. Schaaf!

Soweit Torsten Szeltner in "Zahlen".

Torsten begann bei uns mit Tischtennis, weil sowohl sein Vater, wie auch Bruder Robert schon bei uns spielten.

Tischtennis ist für ihn ein Mannschaftssport, bei dem es mehr als in anderen Mannschaftssportarten immer wieder auf die Leistung jedes einzelnen ankommt. Für ihn besteht das reizvolle im Tischtennis darin, daß eine Auseinandersetzung von zwei Gegnern auf einem relativ kleinen Raum ausgetragen wird und diese sportliche Auseinandersetzung in hohem Tempo geführt wird. Diese Faktoren führen nach seiner Auffassung zu dem hohen Grad an Spannung, den er am Tischtennis liebt.

Was Torsten daneben noch bei uns gefällt sind die verschiedenen Personen, mit denen er zusammen gerne Tischtennis spielt.

Wer Torsten Szeltner an der Platte im Einsatz sieht, erkennt den "Schuß Paprika", den ihm sein in Ungarn geborener Vater Franz mit in die Wiege gelegt hat.

Wir freuen uns, daß Torsten sich als unser Eigengewächs so gut entwickelt hat und hoffen, daß mit der Erfahrung im Laufe der Jahre auch ein Sprung in obere Regionen erfolgt.

DAS LETZTE

SAGEN-HAFT

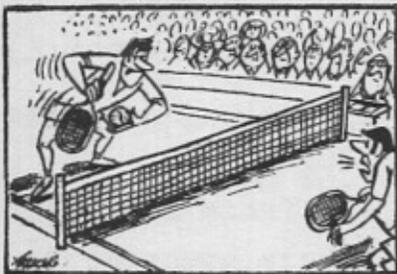


Das lange Warten hat sich gelohnt: "Prost Sohne-
mann Florian"! Da macht man schon was mit und
deshalb ein Hütt. (Vater Klaus Guth, rechts, auf
unserem letzten Waldfest).

Übrigens . . .

„Auszug aus der 9. Ver-
ordnung zur Änderung von
Rechtsvorschriften zum
Saatgutverkehrsgesetz vom
21. Juli 1982, Bundesgesetz-
blatt Teil I, Nr. 26 vom 23. Juli
1982; Art. 1, Änderung der
Anlage zur Verordnung über
das Artenverzeichnis zum
Saatgutverkehrsgesetz vom
2. Juli 1975 (BGBl. I S. 1649):
4. Abschnitt III wird wie folgt
geändert:
a) In Nummer 1 wird die An-
gabe „ssp. juncea“ durch die
Angabe „in Czern.“ ersetzt;
b) in Nummer 2 wird die An-
gabe „emend. Metzger var.
napus“ durch die Angabe
„ssp. oleifera (Metzg.)
Sinsk.“ ersetzt;
c) in Nummer 4 wird die An-
gabe „emend Metzger var.
silvestris (Lam.) Briggs“
durch die Angabe „(partim)“
ersetzt.“

Entdeckt von der LBS-Presseabteilung



„Hal Wohl früher mal lange Zeit Tischtennis
gespielt, weil!“

Fernsehkritik

Das Fernsehspiel im Zweiten war so schlecht,
daß die Programmacher des ZDF
in die rechte obere Bildecke ARD einblendeten

„Ist dieser Cognac nicht ein Ge-
dicht, Karl-Ludwig?“ – „O ja,
Marie-Luise, ganz prima, hast
du noch ein paar Strophen?“

Einfach platt

„Ich glaube, unser neuer Doktor
im Dorf ist gar kein richtiger
Arzt.“ – „Wie kommen Sie denn
darauf?“ – „Nun, ich wollte et-
was gegen meine Plattfüße, und
da hat er mir eine Fahrradpumpe
verschrieben!“

Werbefpruch der ostfriesischen Freiwilligen Feuerwehr:

„Wenn ein Brand ausbricht, Postkar-
te genügt. Wir kommen umgehend.“

Ungezogen

Auf dem Campingplatz.
Erzürnt spricht ein Ur-
lauber die Zelt Nachbarin
an: „Hören Sie mal, ist
das Ihr Junge, der da
gerade meine Badehose
ins Grillfeuer wirft?“ –
Die Dame antwortet ge-
lassen: „Nein, mein
Sohn ist der da hinten,
der gerade Ihr Kofferra-
dio im Sand ver-
gräbt...“

Was tut ein Ang-
ler, wenn die Fische
nicht beißen?
Er setzt seine Müt-
ze verkehrt herum
auf. Dann denken
die Fische, er geht
schon wieder, und
versuchen, schnell
noch den Wurm zu
schnappen.



Da war noch...

... der Pantoffelheld, der sein Testament über-
schrieb: „Mein erster Wille“.



Von Hanitzsch